

## Wo-bin-ich-Ratespiel

Karten helfen uns bei der Orientierung in unserer Umgebung. Wir müssen sie dazu allerdings auch lesen und verstehen können. Außerdem ist es wichtig, wie wir über die Inhalte der Karten kommunizieren. Verstehen alle, was gemeint ist?

### Worum geht's?

Ihr findet durch gezielte Fragen und aufmerksames Zuhören euren Standort – den jemand anderes für euch festgelegt hat.

### Wer macht mit?

Dieses Spiel wird zu zweit bestritten!

### Was braucht ihr?

Nutzt die Druckvorlage des Stadtteilplans, den ihr unten findet und 2 Bleistifte!

### Wie wird's gemacht?

Ihr sitzt euch gegenüber, so dass niemand den Stadtteilplan des anderen sehen kann. Nun bestimmt jedes Kind verdeckt eine Position (z.B. den Bahnhof) und markiert den Ort mit einem Stift. Dann geht's los: Abwechselnd erfragt ihr mit Ja-Nein-Fragen Informationen zum Standort. Nutzt dazu Orientierungspunkte wie Gebäude, erfragt Straßennamen oder engt den Radius durch gezielte Fragen ein. Solange eine Person richtig rät („Ist in meiner Nähe ein Fluss?“ „Ja!“) darf von dieser Person weitergefragt werden. Der Wechsel findet statt, sobald eine Frage mit „Nein“ beantwortet wird. Es gewinnt, wer zuerst die Position des anderen Kindes erraten hat. Wer beginnen darf, kann zum Beispiel durch eine Runde „Schnick-Schnack-Schnuck“ ausgespielt werden.

### Habt ihr's gemerkt?

Wir können uns im Raum orientieren, indem wir uns genau umsehen und unsere nähere Umgebung beobachten. Um die eigene Position zu bestimmen, ist es dabei immer hilfreich, auf Dinge zu achten, die wir bereits kennen. In fremden Umgebungen sind auffallende Gebäude oder auffällige Merkmale in der Landschaft wie Hügel, Flüsse oder Seen gute Anhaltspunkte, um sich zu orientieren.



